

Der Bedarf an Krippenplätzen ist groß

NWZ 13.02.13

Erweiterung der Ahlhorner Krippe ist am Montag Thema im Fachausschuss NWZ

Mindestens zehn Kinder stehen nach den Sommerferien auf der Warteliste. Die CDU-Fraktion signalisierte bereits Unterstützung.

[Klaus Derke](#)



Die Kinderkrippe in Ahlhorn soll auf Wunsch der Kirchengemeinde um eine zweite Gruppe erweitert werden. Bild: Klaus Derke

Ahlhorn Mindestens zehn Kinder werden nach den Sommerferien auf der Warteliste für einen Krippenplatz in Ahlhorn stehen. Das sagte der Leiter des evangelischen Hans-Roth-Kindergartens, Arne Koopmann, auf Nachfrage der NWZ. Der Bedarf an Krippenplätzen vor Ort ist groß. Schon im vergangenen Jahr hat die evangelische Kirchengemeinde den Antrag auf Erweiterung der Kinderkrippe um eine weitere Gruppe mit 15 Plätzen gestellt.

Am kommenden Montag, 18. Februar, ist der Antrag nun Thema im Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss, der ab 17.30 Uhr öffentlich im Rathaus Großenkneten tagt.

Die Verwaltung befürwortet in ihrem Beschlussvorschlag den Antrag der Kirchengemeinde. Sie empfiehlt, zu den Baukosten und für die Ausstattung einer zweiten Krippengruppe einen Zuschuss in Höhe der nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten Kosten zu übernehmen. Die Schaffung von weiteren 15 Krippenplätzen sei, auch unter Berücksichtigung des zukünftigen Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz, zu unterstützen, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Die geschätzten Kosten für den Erweiterungsbau bei der Krippe auf dem Kindergartengelände belaufen sich laut Verwaltung auf etwas mehr als 306 000 Euro, wobei insgesamt eine Förderung von rund 162 000 Euro von Land und Landkreis erwartet wird. Den restlichen Betrag von rund 145 000 Euro soll laut Verwaltung die politische Gemeinde übernehmen.

Die CDU-Fraktion hat bei einem Besuch der Ahlhorner Einrichtung bereits versprochen, das Konzept insgesamt zu unterstützen. „Wir brauchen diese zusätzlichen Betreuungsplätze, damit auch in unserer Gemeinde der Wunsch von Eltern, Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, umgesetzt werden kann. Zudem haben wir so in Ahlhorn zusätzlich die Chance, Kinder zu einem frühen Zeitpunkt hinsichtlich Sprache und Sozialkompetenzen möglichst früh zu fördern“, betonte CDU-Fraktionsvorsitzende Astrid Grotelüschen.